



Ordens
klinikum
Linz

Barmherzige
Schwestern
Elisabethinen



Übersicht der Instrumente zur Risikominimierung

Sicherheit in unserer Hand

Melden ist wichtig!

Nur durch die Meldung von Ideen, potentiellen Risiken, Beinahe-Ereignissen, Schäden und Fehlfunktionen können Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

Helfen Sie mit,
unser Krankenhaus
sicherer zu
gestalten!

Vorwort

Sicherheit und Sicherheitsbewusstsein haben im Ordensklinikum Linz einen ganz wesentlichen Stellenwert.

Wir richten daher einerseits unsere Arbeitskultur darauf aus, Risiken und Gefahren frühzeitig zu erkennen und ihnen proaktiv und systematisch entgegenzuwirken.

Andererseits erfassen und untersuchen wir mögliche Risiken oder bereits eingetretene Schadensfälle, um mittels einer Maßnahmenableitung zukünftige Ereignisse zu verhindern.

1

Potentielles Risiko und Beinaheschaden



Definition

Situation, die ein potentielles Risiko für das Auftreten eines unerwünschten Ereignisses trägt oder in der (beinahe) eine Person zu Schaden gekommen wäre.

hiSAM (High Safety Management)

- ▶ ... ist das CIRS (critical incident reporting system), der Vinzenz Gruppe/im Ordensklinikum Linz.
- ▶ ... dient zur anonymisierten Meldung von Ereignissen, die beinahe zu einem Schaden geführt hätten oder hätten können.
- ▶ Die Meldungen werden durch das multi-professionelle hiSAM-Team bearbeitet und Maßnahmen abgeleitet.

Ziel

Zukünftige unerwünschte Ereignisse verhindern.

2

Schadensmeldung

Eingetretenes unerwünschtes Ereignis



Definition

Ein bereits eingetretenes unerwünschtes Ereignis ist ein Sachschaden des Patienteneigentums oder ein Personenschaden, der im Rahmen des Aufenthalts im Krankenhaus entsteht.

Schadensmeldung

- ▶ Zum Schutz der Patient*innen, als auch zum eigenen Schutz sind alle Mitarbeiter*innen verpflichtet, ein eingetretenes unerwünschtes Ereignis zu melden.
- ▶ Dokumentation im entsprechenden Meldeformular/ Medium.



Ziel

Aus unerwünschten Ereignissen lernen und Maßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse bzw. zur Verbesserung ableiten.

3

Morbiditäts- und Mortalitäts- konferenz



Definition

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sind fallbezogene, interdisziplinäre/multiprofessionelle strukturierte Besprechungen zur Aufarbeitung unerwünschter Ereignisse oder besonderer Behandlungsverläufe.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz

- ▶ Präsentation und Analyse
- ▶ Sachliche, respektvolle Diskussion
- ▶ Anonymisierte Dokumentation der Konferenz in Form eines Protokolls
- ▶ Reflexion inkl. Definition weiterer Schritte zum konkreten Fall

Ziel

Aus unerwünschten Ereignissen lernen und Maßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse ableiten.

4

OP-Sicherheitscheckliste

Sign-in/Team-Time-Out/Sign-out



Definition

Anhand der OP-Sicherheitscheckliste werden im Rahmen eines Eingriffs die sicherheitsrelevanten Informationen nochmals aktiv abgefragt, kontrolliert und im Behandlungsteam kommuniziert.

OP-Sicherheitscheckliste

Die Checkliste besteht aus drei Teilen:

- ▶ **Sign-in:** vor Einleitung des Anästhesieverfahrens
- ▶ **Team-Time-Out:** nach Einleitung des Anästhesieverfahrens, vor Beginn des Eingriffs
- ▶ **Sign-out:** unmittelbar am Ende des Eingriffs

Inhalte der Checkliste sind z. B.: Patient*innen-identifikation, zu erwartende/stattgefundene Ereignisse während des Eingriffs, Weitergabe wichtiger Informationen für die postoperative Versorgung

Ziel

- ▶ Richtiger Eingriff an der richtigen Person
- ▶ Den Verlust wichtiger Informationen vermeiden (z. B. Risikofaktoren des der Patient*innen).

5

Patient*innen- identifikation



Definition

Identitätsfeststellung: Personendaten (wie Name und Geburtsdatum) werden aktiv abgefragt und mit dem Identifikationsarmband der Patient*innen verglichen.

Instrumente

- ▶ Identifikationsarmband der Patient*innen
- ▶ Standardisierte und aktive Abfrage zur Patient*innenidentifikation
- ▶ Sign-in und Team-Time-Out

Ziel

Vermeidung von Verwechslungen – von der Aufnahme bis zur Entlassung.

6

Feedback



Definition

Feedback umfasst die Rückmeldung von Anregungen, Lob und Beschwerden durch Patient*innen und Angehörige, sowie die Mitteilung von Ideen zur Verbesserung der Organisation durch Mitarbeiter*innen.

Instrumente

- ▶ Beschwerdedatenbank
- ▶ Meldeportal für Ideen, Innovationen und Umwelt
- ▶ Patient*innen und Mitarbeiter*innenbefragungen
- ▶ Feedback-Karten/Formulare

Ziel

Mögliche Fehlerquellen rasch beheben und den kontinuierlichen Verbesserungsprozess einleiten. Das Gute der besonderen Momente bewahren.

Impressum: Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH,
Gumpendorfer Straße 108, 1060 Wien, Tel.: +43 1 59988-3000
office@vinzenzgruppe.at, www.vinzenzgruppe.at **Redaktion:** Zentralbereich Qualitätsmanagement,
Servicebereich Qualitätsmanagement Ordensklinikum Linz **Stand:** November 2024

ID: 413b67a9-0271-49be-87df-85c0c9e5a36, Rev. 1, Freigabe: 12/24

Sicherheit in unserer Hand

Übersicht der Instrumente zur Risikominimierung im Ordensklinikum Linz

Ordensklinikum Linz GmbH

Barmherzige Schwestern
Seilerstätte 4 | 4010 Linz

Elisabethinen
Fadingerstraße 1 | 4020 Linz

**EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE
UND DER ELISABETHINEN**

T +43-(0)732-7677-0
E bhs@ordensklinikum.at

T +43-(0)732-7676-0
E elisabethinen@
ordensklinikum.at

W www.ordensklinikum.at